

# Deine Frage

Inhalt/ Thema: Die TN\*innen sollen erfahren, dass sie Fragen zum Glauben stellen dürfen und dies einüben

Gruppengröße: 10-25

Dauer: 130 Minuten

## Beschreibung:

Auch Teens haben Fragen. Sogar zum großen Thema Glauben machen sie sich Gedanken und haben viele Fragen.

Oft denken sie, dass sie ihre Fragen nicht äußern dürfen bzw. alleine sind.

In dieser Einheit dürfen sie Fragen rund um den Glauben und Gott stellen. Sie sollen erfahren, dass ihre Fragen weder unangebracht, noch unangenehm sind. Vielmehr haben auch andere oftmals die gleichen Fragen. Sie begeben sich in einen Dialog mit anderen Fragestellern und suchen gemeinsam nach Antworten.

Ablauf:

- Kennenlernen
- Quiz
- Fragen zum Glauben aufschreiben
- Beantwortung von Fragen Anderer
- Bastelaktion „Kennenlernwürfel“

| Inhalt            | Was                       | Beschreibung   |  | Material   | Zeit |
|-------------------|---------------------------|--|--|--|------|
| <b>Warm up</b>    | <b>Spiel 1<br/>Spiel</b>  | Alle sitzen in einem Stuhlkreis. Einer steht in der Mitte und gibt Befehle. Diese sind zum einen „Welle links“ und zum anderen „Welle rechts“. Bei „Welle links“ müssen alle TN nach links rutschen. Bei „Welle rechts“ nach rechts. Die Person, die in der Mitte steht muss versuchen sich zwischen die anderen Teilnehmer auf einem freien Stuhl zu drängeln. Die Person, die eigentlich auf dem Stuhl sitzen sollte ist nun in der Mitte. |  |  | 5'   |
|                   | <b>Spiel 2<br/>Quiz</b>   | Um die Teilnehmer*innen in das Thema hineinzuführen, wird ein Quiz mit Fragen aus der Bibel durchgeführt. (Fragen und Spielregeln siehe unten)   |  | Quizfragen (Siehe unten)<br>A,B,C Karten<br><br>Zum Aufschreiben der Punkte:<br>Flipchart<br>Eddings | 15'  |
| <b>Hinführung</b> | <b>Fragen formulieren</b> | In 3 Kategorien sollen die TN nun jeweils 5 Fragen aufschreiben.<br><br>Dazu gibt es 3 Kategorien, zu denen 5 Fragen aufgeschrieben werden sollen. Diese Fragen sollen die Teilnehmer*innen selbständig in Kleingruppen auswählen, sodass am Ende ca. 15 Fragen pro Gruppe da sind.  | Thema 1:<br><b>Fragen an Gott ...</b><br>z.B. Wie kann ich dich hören?<br><br>Thema 2:<br><b>Fragen zum Leben</b><br>...<br>z.B. Warum lebe ich?<br>Was ist der Sinn für mein Leben?<br><br>Thema 3:<br><b>Fragen über den Glauben</b><br>z.B. Warum ist Kirche oft so langweilig? | Moderationskarten<br>ca. 15 pro Gruppe<br><br>Themen<br>ausgedruckt zum<br>Aufhängen                 | 30'  |

|                   |  |  |  |                             |      |
|-------------------|--|--|--|-----------------------------|------|
|                   | <b>Spiel Fuchs und Eichhörnchen</b>      | Die Spieler sitzen im Kreis. Ein Ball ist der "Fuchs-Ball". Er wird im Kreis nur an den Nachbarn herumgereicht, ein zweiter Ball ist der "Eichhörnchen-Ball". Dieser darf geworfen werden. Ziel des Spiels ist es, dass der Fuchs das Eichhörnchen fängt, indem der Mitspieler, der gerade den Eichhörnchenball in der Hand hält, mit dem Fuchsball berührt wird. Damit alle auf der Hut sind, müssen die Spieler "Fuchs" und "Eichhörnchen" rufen, wenn sie die jeweiligen Bälle weitergeben. Wird das Eichhörnchen gefangen, so werden die drei Bälle wieder so an drei Spieler im Kreis verteilt, dass sie einen großen Abstand zueinander haben. Dann kann die nächste Runde beginnen. | In der Zwischenzeit werden die Fragen mit einer anderen Gruppe ausgetauscht.   | Bälle                       | 10   |
| <b>Vertiefung</b> | <b>Fragen beantworten, Austausch</b>     | Einer zieht eine Frage, liest sie vor und darf sie von einer Person seiner Wahl beantworten lassen. Anschließend wird die Frage für alle geöffnet und jeder darf die Frage beantworten. Kann die ausgewählte Person die Frage nicht beantworten, wird die Frage für alle geöffnet.   |  | Fragen aus der ersten Runde | 30'  |
|                   | <b>kurzer Input Fragenwürfel basteln</b> | An dieser Stelle kann ein kleiner Input zum Thema gegeben werden, bevor es mit einer Bastelaktion weitergeht. Dann wird ein Fragenwürfel gebastelt. Dazu wird die Vorlage auf das eigene Blatt übertragen. Anschließend dürfen 6 Fragen auf die 6 Seiten des Würfels aufgeschrieben werden. Jeder sucht seine 6 Fragen selber aus.   | Es sollen Fragen sein, welche die Personen stellen kann, um andere besser kennenzulernen. Anschließend können die Würfel ausprobiert werden. | Papier<br>Kleber<br>Scheren | 30'  |
| <b>Abschluss</b>  |  | Gebet,<br>Ansagen  |  |                             | 10'  |
|                   |  |  |  |                             | 130' |

# Fragen

... an Gott

... zum Leben

... über den Glauben

# 15 Fragenquiz

In der Bibel wimmelt es von Fragen. Viele Menschen haben sich selber, anderen Menschen oder sogar Gott Fragen gestellt.

Fragen, die das Leben betreffen, das Miteinander, die Liebe oder sogar die Frage nach dem Tod werden gestellt. Manche Fragen sind einfach zu beantworten gewesen. Andere dagegen harren lange auf eine Antwort.

Der beste Fragensteller ist und bleibt Jesus. Ob es Fragen zu seinen Jüngern waren („Für wen haltet ihr mich?“), er die beiden Blinden fragte (Glaubt ihr denn, das ich euch helfen kann?“) oder die Pharisäer herausforderte („warum denkt ihr Böses in eurem Herzen?“).

Seine Fragen berühren das Innerste des Menschen und fordern uns heraus Stellung zu beziehen.

## Das Spiel

Die Gruppe wird in Teams mit etwa 5 Personen eingeteilt. Jedes Team erhält eine A, B und C Karte (siehe unten).

Allen Teams wird nun eine ABC-Frage gestellt und sie dürfen mit ihren Karten entscheiden, welche Antwort die Richtige ist. Jedes Team das richtig tippt gewinnt 10 Punkte.

Nach jeweils 3 ABC-Fragen gibt es eine Schnellrunde zu einer bestimmten biblischen Person. Die Fragen werden vorgelesen und das Team welches als erstes die richtige Antwort ruft, bekommt 10 Punkte.

## Material:

- Klebeband
- Flipchartpapier (zum Aufschreiben der Punkte)
- Eddings
- ABC-Karten (so viele wie Teams)

**Fragen:**

1) Adam und Eva lebten im Garten Eden. Abends suchte Gott Adam und er rief: "Adam, wo bist du?"

Adam antwortete:

A „Ich bin in der Küche und bereite für mich und Eva das Mahl zu.“

B „Ich habe gerade zu tun denn ich muss den Acker bestellen. Kannst du morgen wieder kommen?“

C "Ich hörte dich im Garten und hatte Angst, weil ich nackt bin. Darum habe ich mich versteckt."

2) Jona: Als er vor Gott floh kam ein Sturm auf und schnell war klar, Jonas Flucht vor Gott ist der Auslöser des Sturmes. Die Matrosen fragten Jona: Was sollen wir jetzt mit dir machen, damit das Meer uns nicht länger bedroht?"

Und Jona antwortete:

A Werft mich ins Meer

B Kommt, wir beten gemeinsam zu Gott dem Herrn!“

C Lasst mich in Ruhe, ich will schlafen.

3) Jesus wurde in Bethlehem geboren. Herodes war damals König. Einige Sterndeuter kamen nach Jerusalem und erkundigten sich: "Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm die Ehre zu erweisen."

Und Herodes antwortete:

A "Sucht nach dem Kind, und gebt mir Nachricht, wenn ihr es gefunden habt. Ich will dann auch hingehen und ihm Ehre erweisen."

B „Hier gibt es keinen neuen König, noch hat jemand davon gehört!“

C "Ihr seid zu früh dran, erst in 2 Monaten wird mein Sohn geboren werden!"

4) Jesus sagt: "Ihr seid für die Welt wie Salz. Wenn das Salz aber fade geworden ist, wodurch soll es seine Würzkraft wiedergewinnen?"

A „Man nimmt es, trocknet es und siehe, nun kann man es wieder nutzen.“

B „Es ist nutzlos geworden, man schüttet es weg, und die Leute treten darauf herum.“

C „Siehe, es muss mit Wasser gemischt werden und in neue Schalen gefüllt werden, so ist es wieder zu gebrauchen!“

5) Eines Tages kamen die Jünger des Johannes zu Jesus und erkundigten sich: "Warum fasten deine Jünger eigentlich nicht wie wir und die Pharisäer?"

Jesus fragte:

A „Siehe, sie essen nur Heuschrecken und Wurzeln.“

B „Sollten sich meine Jünger kümmern, was ihr und die Pharisäer macht?“

C "Sollen die Hochzeitsgäste denn traurig sein, solange der Bräutigam noch bei ihnen ist?"

6) Johannes der Täufer saß zu der Zeit im Gefängnis und hörte dort von den Taten Jesu Christi. Er schickte seine Jünger mit der Frage zu Jesus:

"Bist du wirklich der Retter, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?"

Jesus antwortete:

A "Geht zu Johannes zurück und erzählt ihm, was ihr hört und seht: Blinde sehen, Gelähmte gehen, Aussätzige werden geheilt, Taube hören, Tote werden wieder lebendig, und den Armen wird die rettende Botschaft verkündet."

B „Bleibt bei mir, sagt Johannes nichts davon. Denn dies ist ein Geheimnis unter den Menschen und niemand soll davon erfahren..“

C „Geht zu Johannes zurück und sagt ihm, er solle selber kommen!“



7) Jesus ging in Nazareth in die Synagoge, um dort zu lehren. Die Leute, die ihm zuhörten, staunten über ihn und fragten: "Wie ist so etwas nur möglich? Woher hat er diese Weisheit? Er ist doch der Zimmermann, Marias Sohn." Sie ärgerten sich über ihn. Da sagte Jesus:

A „Ich bin Jesus, der Messias.“

B "Nirgendwo gilt ein Prophet weniger als in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner eigenen Familie."

C „Kommt her zu mir, ich will euch helfen.“

8) Die Pharisäer fragten Jesus: Ist es eigentlich Gottes Wille, dass wir dem römischen Kaiser Steuern zahlen? Sollen wir bezahlen oder nicht?" Jesus durchschaute ihre Falschheit und sagte:

A „Der zehnte Teil soll für Gott sein!“

B „Dem Kaiser müsst ihr nichts geben!“

C „Gebt dem Kaiser, was ihm zusteht, und gebt Gott, was ihm gehört.“

9) Jesus wurde gefesselt zu Pilatus, dem römischen Statthalter, gebracht und dieser fragte Jesus: "Bist du der König der Juden?" Und Jesus sprach:

A „Ja, du sagst es“.

B „Das darf ich nicht sagen.“

C Was meinst du?“

10) Nach der Grablegung Jesu gingen Maria aus Magdala, Salome und Maria, die Mutter von Jakobus, zum Grab. Schon unterwegs hatten sie sich besorgt gefragt: "Wer wird uns nur den schweren Stein vor der Grabkammer zur Seite rollen?"

A Ein Engel half den Frauen.“

B Als sie dorthin kamen merkten sie, dass der Stein nicht mehr vor dem Grab lag.

C Niemand und selber schafften sie es nicht und mussten wieder nach Hause gehen.

Noah

|   |            |
|---|------------|
| Was baute er?                                     | Die Arche  |
| Wie lange warten sie, bis es anfängt zu regnen?   | 7 Tage     |
| Wie lange dauert es, bis das Wasser wieder sinkt? | 150 Tage   |
| Welches Zeichen wird gesetzt?                     | Regenbogen |

Abraham

|  |        |
|--|--------|
| Wie hieß Abraham vorher?               | Abram  |
| In welches Land wir Abraham geschickt? | Kanaan |
| Wie heißt Abrams Frau?                 | Sarai  |
| Wie heißt Sahras Kind?                 | Isaak  |

## Mose

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| Wo landet Mose als erstes in seinem Leben? | Im Nil!                         |
| Wieso ertrinkt Mose nicht im Nil?          | wasserdichter Korb              |
| Mose muss fliehen. Warum?                  | Er hat einen Ägypter erschlagen |
| Wer ist Moses Gegner?                      | Der Pharao                      |

## Josef

|  |                               |
|--|-------------------------------|
| Was machen seine Brüder mit ihm?               | Sie verkaufen ihn als Sklaven |
| Wo landet Joseph?                              | Ägypten Hof des Pharao        |
| Eine Frau will Joseph verführen. Was passiert? | Joseph kommt in den Knast     |
| Wie rächt sich Joseph an seinen Brüdern?       | Gar nicht!                    |

## Paulus

|  |              |
|--|--------------|
| Wen verfolgt Paulus?                             | Die Christen |
| Paulus wird blind, als er auf dem Weg wohin ist? | Damaskus     |
| Wo verbringt Paulus viel Zeit?                   | Im Gefängnis |
| Wo verliert sich der Weg von Paulus?             | Rom          |







